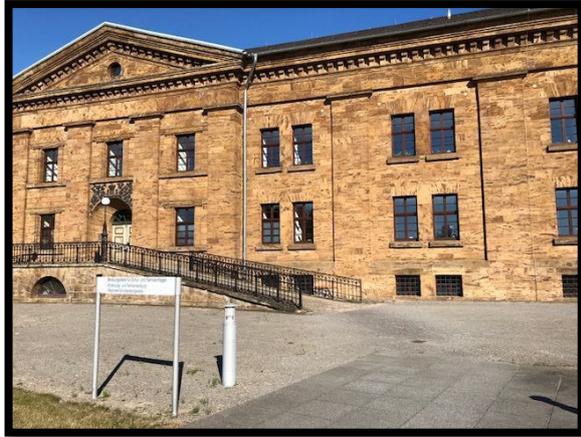




Mühlenkreis  
**MINDEN-LÜBBECKE**



**Der Landrat**

## **Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen für den Kreis Minden-Lübbecke**

Portastr.9, 32423 Minden

Tel.: 0571 807-12000, Fax: 0571 807-32135

[Schul-undfamilienberatung@minden-luebbecke.de](mailto:Schul-undfamilienberatung@minden-luebbecke.de)

[www.minden-luebbecke.de](http://www.minden-luebbecke.de)

### **Kurzbericht 2024 der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Minden-Lübbecke**

Dieser Bericht gibt einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2024.

Als eine von zwei Arbeitsgruppen der „Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen“ ist die Regionale Schulberatungsstelle (RSB) für die schulpsychologische Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke zuständig. Sie wird vom Land Nordrhein-Westfalen sowie dem Kreis Minden-Lübbecke gemeinsam getragen. Ihr Aufgabenspektrum umfasst die schulpsychologische Individualberatung für Schüler\*innen bzw. ihre Eltern und Lehrkräfte („**Einzelfallhilfe**“), Beratungs- und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und Schulen („**Systemberatung**“) sowie die **schulpsychologische Krisenintervention**. Das Angebot der Schulpsychologie ist für alle Ratsuchenden grundsätzlich freiwillig, kostenlos und durch die Schweigepflicht der Schulpsycholog\*innen geschützt. Ein neuer Bereich umfasst die **Systemberatung und Extremismusprävention**, der von einer abgeordneten Lehrkraft bearbeitet wird.

#### **Ein kurzer Überblick über die Zahlen:**

Im Rahmen der Einzelfallhilfe wurden im Jahr 2024 insgesamt **425 Fälle bearbeitet** (2023: 433); davon sind **299 Neuanmeldungen** (2023: 288). **293 Fälle** konnten **abgeschlossen** werden (2023: 305). **95 % der ratsuchenden Familien** konnte **innerhalb von 8 Wochen** ein Vorgespräch respektive ein erster Termin angeboten werden. **33 %** der durchgeführten Vor- bzw. Erstgespräche führten zu keiner nachfolgenden Beratung. **33 % der Neuaufnahmen** konnte **innerhalb von 12 Wochen** ein zweiter Termin angeboten werden. Für **34 %** betrug die Wartezeit auf weitere Beratungstermine **mehr als 12 Wochen**.

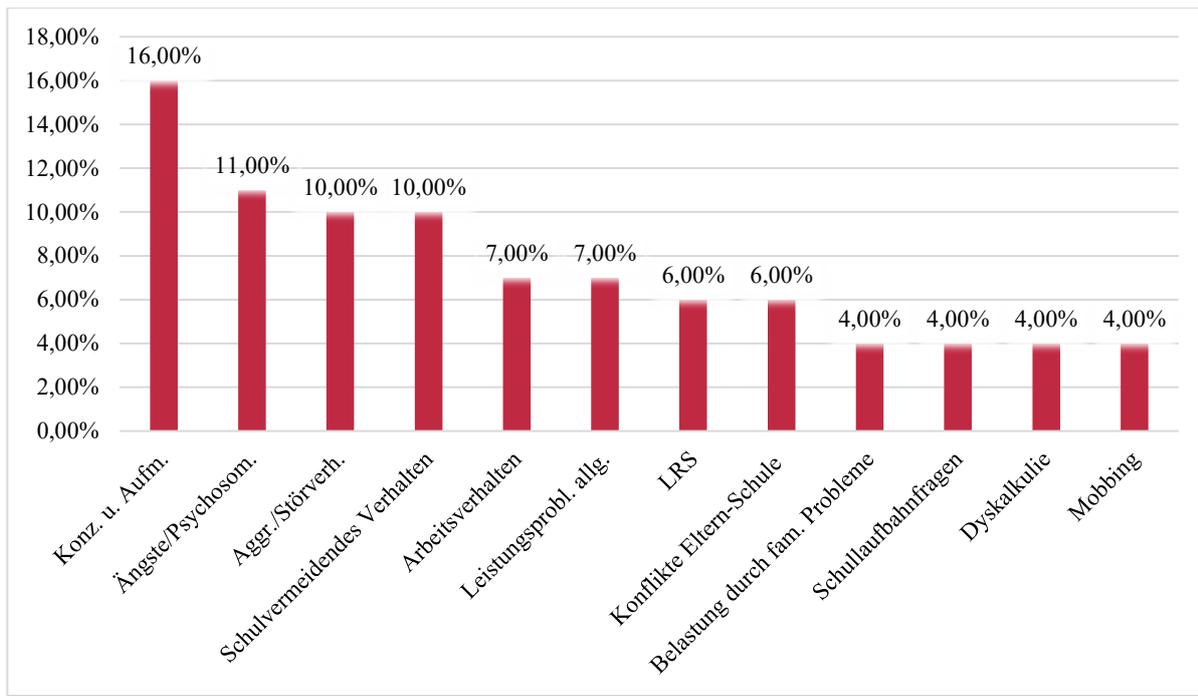
#### **Regionale Herkunft der ratsuchenden Familien:**

Wie in den Vorjahren auch kommt ein überwiegender Teil der Klient\*innen aus dem Bereich der Städte **Minden (39%), Porta Westfalica (18,4%)** und **Bad Oeynhausen (10,8%)**. **5,7%** der Klient\*innen stammen aus **Hille**, **4%** aus **Lübbecke**. In **Petershagen** leben **8%** der Klient\*innen. Die restlichen Anmeldungen verteilen sich recht gleichmäßig auf die weiteren Ortschaften des Kreisgebietes.

#### **Alter und Schulform der Ratsuchenden in der Einzelfallhilfe:**

Die meist besuchte Schulform der neu aufgenommenen Ratsuchenden ist mit **47%** die **Grundschule**. Das **Durchschnittsalter** der angemeldeten Kinder lag bei **10,88 Jahren** (2023: 10,48).

#### **Beratungsanliegen/Anmeldegründe der neu aufgenommenen Fälle (Mehrfachnennungen möglich):**



**Anzahl der Termine pro Beratungsprozess:** Durchschnittlich 4 Termine.

#### **Unterstützung für das System Schule:**

Hinsichtlich der Systemberatung gab es insgesamt **75 telefonische Beratungen** für schulische Fachkräfte (v.a. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen). Davon fanden **47** im Rahmen der zweimal pro Woche geschalteten **Lehrer\*innen-Hotline** statt.

In **5 kooperierenden Schulen** konnten **11 Sprechstundentage** mit insgesamt **25** Beratungen vor Ort durchgeführt werden. Weiterhin fanden **27 sonstige Systemberatungen in Präsenz** statt (v.a. anonyme Fallberatungen, „Runde Tische“, Unterrichtshospitationen, o.ä.).

Es konnten insgesamt **9 Workshops für Schüler\*innen** zum Themenkomplex „**psychische Gesundheit**“ („Stressprävention & Zeitmanagement“, „Prüfungsangst“ und „Psychische Erkrankungen“) durchgeführt werden. Es gab **3 Workshops „Grundlagenwissen LRS“** für Grundschullehrkräfte. Weiterhin wurden ein **Workshop „Perfektionismus und Leistungsdruck bei Essstörungen“** und ein **Workshop „Nicht - suizidale selbstverletzende Verhaltensweisen“** durchgeführt.

#### **Schulpsychologisches Krisenmanagement:**

2024 fanden insgesamt **20 Kontakte** (2023: 82) im Kontext von **18 schulischen Krisen** statt. Außerdem ließen sich **6 Schulen** in einem **Workshop „Krisenintervention“** fortbilden und ein Kollegium wurde umfangreich mit einer aus **6 Modulen** bestehenden Fortbildung weitergebildet.

#### **Systemberatung und Extremismusprävention:**

In 2024 fanden diverse telefonische und persönliche Fallberatungen zu den Themen „Radikalisierung erkennen“ und „Umgang mit extremen Eltern“ statt.

**Wir danken allen Familien, Lehrkräften und Schulen für das entgegengebrachte Vertrauen!**

Im Namen aller Mitarbeiter\*innen: Dipl.-Psych. Tatjana Griek – Leitung RSB